

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-7220/26-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Phil. Fak. I, Institut für Geschichte, ist ab dem 1.9.2026, die bis zu 1 Jahre befristete Stelle einer*ines

wissenschaftlichen Mitarbeiters/in* (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Einmalige Erarbeitung eines Drittmittelprojektantrags (DFG) zur Transformation des japanischen Adels im Zeitraum 1868-1945, unter politik-, sozial- und kulturgeschichtlichen Perspektiven
- Unterstützung in der Lehre (Korrektur von MA- und BA-Arbeiten und Klausuren)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Geschichtswissenschaft und Japanologie;
- exzellente Sprachkenntnisse (deutsch, japanisch, englisch);
- internationale Publikationen zur japanischen Geschichte sowie Erfahrungen mit deutsch-japanischen Vergleichen;
- umfangreiche Erfahrung zur Archivarbeit mit Quellen zur japanischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts;
- Erfahrungen in der Erstellung von Datenbanken
- Erfahrung mit der Einwerbung und Verwaltung von Drittmitteln
- Lehrerfahrung in Geschichtswissenschaft und Japanologie
- Fähigkeit zur Arbeit im Team mit KollegInnen.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht.

Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Patrick Wagner, Tel.: 0345 55-24296, E-Mail: patrick.wagner@geschichte.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-7220/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 31.07.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Geschichte, Frau Simone Barth, 06099 Halle (Saale) oder vorzugsweise in einem PDF per Email an: simone.barth@geschichte.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.